Human Dreams e.V.

Yasri (6) hat sich schnell eingelebt

Newsletter

07-09 2021

TOPICS:

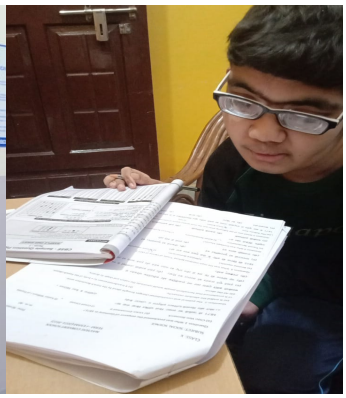
Kinderdörfer und Flotte
Unser erstes Abitur-"Kind"
Neues Kind Yasri (6)

LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER!

Wo vor zwei Jahren nur Gestrüpp war, steht nun unser **zweites Kinderdorf**. Ganz links sieht man die nagelneue Kantine, vier Volontärhäuser oben am Berg, gefolgt von den ersten drei Personalhäusern und sechs von acht Kinderhäusern. Mit Fördermitteln von "Ein Herz für Kinder" und dem Verein „Zukunft für Kinder in Afrika" haben wir ein Haus nach dem anderen hochgezogen. Auch unsere "Flotte" lässt sich mittlerweile mit drei Schulbussen sehen! Nach und nach wird nun Personal aufgestockt und die Häuser mit fröhlichem Kinderlachen gefüllt. **Mudathari** und **Mustafa** können ihr Glück kaum fassen und folgen stets interessiert dem Unterricht. Sowohl sprachlich als auch motorisch haben sie durch die Mühen unserer Sonderschullehrerin bereits riesen Fortschritte gemacht. Endlich steht auch ihnen das Tor zur Welt offen!

TOLLE NEWS AUS INDIEN !!

Nicht nur in Tansania haben wir fleißige Schüler, auch in Indien erfüllen uns alle mit Stolz. **Yohan** (15), der mit fünf Jahren damals unser jüngstes Human Dreams India Kind war, überragt nun alle um Kopfesweite. Derzeit büffelt er für die Prüfungen der 10. Klasse, um danach weiter auf die Oberschule zu gehen. Seine Schwester **Mary** (21) ist schon ein paar Schritte weiter und hat allen Grund zu feiern! Trotz schwieriger Umstände aufgrund von monatelangem Leiden an Gallensteinen und chronischer Müdigkeit hat **Mary** als erste Human Dreams Schülerin das ABITUR an einer englischen Privatschule geschafft hat !! Als **Mary** mit 14 Jahren zu uns ins Kinderpflegeheim in Indien kam, konnte sie weder schreiben, noch lesen. **Mary** du bist der beste Beweis: Es ist niemals zu spät! Auf eine glückliche Zukunft!!



Da Marys Noten auch noch im oberen Bereich (1.Division) lagen, hat sie prompt einen Studienplatz zur Sonderschulpädagogik bekommen. Das ganze Human Dreams India Team ist megastolz auf sie !!

KINDERPATE FÜR YASRI GESUCHT

Auch wenn die psychische Gesundheit im Allgemeinen noch kein weitverbreitetes Thema in Afrika ist, so gibt es dennoch auch hier in Tansania Fälle, wo die Mütter dermaßen überfordert sind, dass sie tagein tagaus nur noch weinen können. Ein Sozialamt in Dar es Salaam bat uns dringend darum, den kleinen **Yasri** (6) im Kinderdorf aufzunehmen. Seine Mutter war mit ihrer Depression komplett überfordert, ihn und dazu noch seine Zwillingsschwester, die ebenfalls ab und zu an epileptischen Anfällen litt, zu versorgen. Auch der aufgeweckte **Yasri** fand die Entscheidung seiner Mutter anscheinend gar nicht so schlecht. So gefielen ihm vom ersten Tag an die neuen Aktivitäten, das Förderprogramm und das Zusammensein mit Kindern, die ihm ähnlich sind.

N. Maeza